

ESRA heißt Hilfe für Familien

Familienfreundliches Unternehmen | Jury zeichnet ESRA, Behr und Landratsamt aus

Reichenbach – Die Eltern von Lukas und Ben haben gut lachen: Sie bekommen den Elternbeitrag für den Kindergartenplatz ihrer Jungs von ihrem Arbeitgeber, der ESRA GmbH Reichenbach, bezahlt. Eine kinderfreundliche Geste, die wohl vogtlandweit ihresgleichen sucht und weshalb eine Wettbewerbs-Jury des Vogtlandkreises die ESRA nun als „familienfreundlichstes Unternehmen“ auszeichnete. Auf Platz zwei kam Behr Industry Mylau, gefolgt vom Landratsamt.

„Wenn ein gutes Miteinander unter den Beschäftigten herrscht, läuft die Arbeit besser“, sagt Firmenchefin Grit Strobel (43), die mit ihrem Mann Friedrich (45) und dem Ehepaar Dieter und Annett Martin 1990 die ESRA gründete – ein Unternehmen, das Sicherheitstechnik, Notrufsysteme, Alarmanlagen und Türsprechanlagen einbaut und wartet. Außerdem seien sie Christen, besuchten regelmäßig die Plauener Versöhnungskirche, und wissen, was es bedeutet, Kinder zu haben, führt die Firmenchefin ins Feld. Strobels haben fünf davon. ESRA heißt „Hilfe“ – und die scheint sich bei der Mini-Firma nicht nur auf die Hilfe beim Einbau von Sicherheitsschlössern zu beziehen.

Wer bei ESRA arbeitet, bekommt wie gesagt die Kita-Kosten erstattet, bei Eheschließung, Geburt eines Kindes und Silberhochzeit einen Extra-Tag frei, darf auch mal das Firmenfahrzeug nutzen und kann in Gleitzeit arbeiten. Ein Mal im Jahr begibt sich die 14-köpfige Belegschaft ein Wochenende auf Weiterbildung – inklusive Freizeitgestaltung in eine deutschen Stadt. Und auch junge Leute bekommen bei ESRA, sei



Lukas (6) besucht als Vorschulkind die Bienchengruppe im Netzschkauer „Märchenland“ und zeigt ganz stolz seinen Hefter, in dem Fotos, Zeichnungen, Erinnerungen gesammelt werden. Mutter Pia Müller arbeitet bei ESRA im Qualitätsmanagement. Sie lobt ihren Arbeitgeber wegen der ihr eingeräumten flexiblen Arbeitszeit und den bezahlten Kita-Gebühren. Foto: Ina Ullmann

es für Ferienarbeit, Praktika oder Ausbildung, eine Chance. Derzeit absolvierten zwei Studenten der Berufsakademie Glauchau ihre Praktika bei ESRA – mit der Option auf Übernahme für die potenziellen Netzwerk-Diplomingenieure.

„Wir suchen uns unseren Nachwuchs gezielt aus und fördern ihn. Denn in unserer Branche kommt es auf Sicherheit und Vertrauen an, da wäre es nicht gut, wenn Mitarbeiter ständig wechseln“, so Grit Strobel.

Neben dem familienfreundli-

chen Bonus für die eigenen Mitarbeiter profitieren auch sozialschwache Familien aus dem Vogtland von der ESRA: Dazu rief das Unternehmen 2002 eine Stiftung ins Leben, um Ehe und Familie, Jugend und Alte sowie die Förderung der Rettung aus Lebensgefahr unterstützen.

Mit Gesundheitsfürsorge, familienfreundlichen Arbeitszeitmodellen im Schichtsystem, einem Familientag und dem Projekt „Betriebskindergarten“ konnte Behr Industry Mylau bei der Jury punkten. Letztlich

überzeugte das Landratsamt in Sachen Familienfreundlichkeit mit sicheren Arbeitsplätzen, Gleitzeit, Telearbeitsplätzen, einer hohen Ausbildungsquote und dem Ausrichten einer jährlichen Kinderweihnachtsfeier.

Bei der ESRA findet am 3. November die Preisverleihung statt. Teilgenommen am Wettbewerb haben auch die Sparkasse, AOK Auerbach, Lebenshilfe und Diakonie Auerbach, die Filztuchfabrik Lengsfeld, die Vogtlandkartonagen Reichenbach und der Gasthof „Eiche“ Auerbach. ze